



UNIPRESS Münster (upm)
Presse- und Informationsstelle der Universität
Münster, Schlossplatz 2, 48149 Münster
Tel.: 0251 83-22232/33, Fax: 0251 83-22258
E-Mail: pressestelle@uni-muenster.de
Redaktion: Norbert Robers (verantw.)

24.02.2017

Weltlehrer-Preis: WWU-Dozentin schafft Sprung unter Top Ten

WWU-Lehrbeauftragte und Pädagogin Marie-Christine Ghanbari Jahromi ist als einzige Deutsche im Finale in Dubai

Münster (upm/ja) Die Spannung steigt: Dr. Marie-Christine Ghanbari Jahromi ist Finalistin bei der Wahl zum Weltlehrer. Die britische Stiftung "Varkey Foundation" wählte die 34-jährige Lehrbeauftragte der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) als einzige Deutsche unter die Top Ten des "Global Teacher Prize". Hauptberuflich arbeitet die Pädagogin an einer Gesamtschule im münsterländischen Gescher (Kreis Borken), wo sie Mathematik, Deutsch und Sport unterrichtet. Der Gewinner, der am 19. März in Dubai bekannt gegeben wird, erhält eine Million Dollar. Insgesamt hatten sich circa 20.000 Lehrer aus rund 180 Ländern beworben.

Marie-Christine Ghanbari Jahromi ist Dozentin am Institut für Sportpsychologie der WWU. "Ich fühle mich unglaublich geehrt, dass ich es unter die besten Zehn geschafft habe", sagt sie und ergänzt: "Ohne meine Mentoren Maïke Tietjens und Bernd Strauß wäre ich nicht dorthin gekommen." Prof. Dr. Maïke Tietjens und Prof. Dr. Bernd Strauß betreuten gemeinsam die Doktorarbeit von Marie-Christine Ghanbari Jahromi an der WWU. Maïke Tietjens lobt die junge Lehrerin: "Sie verknüpft auf besondere Art und Weise universitäre und schulische Herausforderungen und verfolgt dabei einen ganzheitlichen Ansatz." In einem Interview sagte die Pädagogin selbst ein Mal, dass sie ihre in der Forschung gewonnenen Erkenntnisse direkt in konkrete Schulprojekte umsetze und sich dabei an den individuellen Fähigkeiten der Schüler orientiere.

Für Marie-Christine Ghanbari Jahromi ist der Einfluss, den Schule und Unterricht auf die Gesellschaft haben, von besonderer Bedeutung. Sie möchte durch ihren Unterricht helfen, dass sich ihre Schüler zu selbstbewussten,

verantwortungsvollen Menschen entwickeln. Bereits während ihres Studiums an der WWU rief die Wissenschaftlerin das viel beachtete "Sportpaten"-Projekt ins Leben: Dabei begleiten Sportstudenten jüngere Schüler, die einen besonderen Förderbedarf im Bereich Sport haben, und stärken mit positiven Erfahrungen deren Selbstwertgefühl. Für das Projekt hatte die Weltlehrer-Aspirantin den mit 5000 Euro dotierten Cusanus-Preis 2013 bekommen.

Auch ihre 2015 veröffentlichte Dissertation über die Bedeutung von körperlichen Aktivitäten für das Selbstwertgefühl von deutschen und nigerianischen Jugendlichen brachte Marie-Christine Ghanbari Jahromi Anerkennung ein. So erhielt sie bei der internationalen "Self Conference" einen "Commended PhD Award".

Weitere Informationen (Links)

- Forschung A-Z / Dr. Marie-Christine Ghanbari <https://www.uni-muenster.de/forschungaz/person/10114>
- Präsentation der Finalisten der "Varkey Foundation" <http://www.globalteacherprize.org/top-10-finalist/marie-christine-ghanbari-jahromi/>

Anhang

Bilder

Bild 1:



Die Dozentin der WWU und Finalistin beim "Global Teacher Prize"

Copyright: Varkey Foundation

Bild 2:



Marie-Christine Ghanbari Jahromi als wissenschaftliche Begleiterin in der Titus-Dittmann-Stiftung "Skate Aid"

Copyright: Skate Aid